Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 4 (1899-1900)
Heft: 5

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Stadt, Lorraine, Breitenrain; Mädchensekundarschule; Seminar I und II, Monbijou; Neue Mädchenschule.

Diejenigen Sammlerinnen, die mir ihren Stanniol indirekt zukommen lassen, würden mich sehr zu Dank verpflichten, wenn sie zur Verhütung jeglichen Versehens ihrer Sendung einen Zettel mit Namen und Wohnort beilegen wollten. Es ist schon vorgekommen, dass man über den Empfang von Paketen Auskunft wünschte. die noch gar nicht in meinem Besitze waren und die ich daher beim besten Willen nicht verdanken konnte. Die Distanzen in Bern sind gross, daher bitte ich um Geduld für nicht direkt an mich Gelangendes und rufe für stadtbernische Sammlerinnen auch das Depot bei Frl. *A. Engeloch*, Lehrerin im Speichergassschulhaus wieder in Erinnerung. Wer am 1. eines Monats Stanniol sendet, kann erst am 15. des folgenden seinen Namen gedruckt finden, da der Bericht jeweilen auf den letzten eines Monats abgeschlossen und spediert wird.

Bern, Randweg 8, Lorraine *Emma Grogg-Küenzi.*

Folgende im Januar 1900 uns zugekommene **Markensendungen** werden bestens verdankt: Von Frl. H. Cramer und A. Rüegg, Töchterinstitut in Aarburg, Frau A. W.-P., Aarau; Mme. L., Lausanne; Frl. Hollenweger, Sammelstelle in Zürich; Frl. F. Z., Lehrerin in Brugg; Frl. L L., Lehrerin in Lupfig b. Brugg; Frau P.-E. und Frau E. H., Lehrerinnen in Uetendorf; Frau J., Lehrerin in Wyssachengraben; Frl. St., Lehrerin in Köniz; Frau v. W., Gurzelen; Frau M. H.-K., Lehrerin, Gondiswyl bei Huttwyl; Frau K., Langenthal und aus Bern von Frau G.-K.; Frau H.-H.; Frl. H.; Herr Prof. S.; Herr E. S.; Rubi-Frey; Frl. F. Sch., Privatschule; Frl. K. und Frl. L., Kirchenfeld; Frl. Sch., Lorraine; Frl. P. F., Untere Stadt und Frl. R., Mädchensekundarschule.

Adresse: *M. Müller,* Falkenweg 9, *Bern.*

Unser Büchertisch.

Hausapotheke. Alterprobte Heilkräuter, die in keiner wohleingerichteten Haus-Apotheke fehlen sollten. Fürs Volk gesammelt in Garten, Wiesen, Feld und Wald von Joh. Alfr. Ulsamer, Hauptlehrer. Sechste durchgesehene und bedeutend vermehrte Auflage. Mit zahlreichen Abbildungen. 8°. 176 S. Preis broch. M. 1. 30, gebd. M. 1. 50. (Kempten, Jos. Kösel.)

Ein hübsches Büchlein, das ich jedem in die Hand geben möchte, welche auf die guten, alten Hausmittel, die sich in den Händen unserer Mütter, Grossmütter und Urgrossmütter so gut bewährt haben, noch etwas gibt. Nicht weniger denn 86 Heilpflanzen, wie sie wild auf Wiese, Feld und Haide und im Walde wachsen oder im Garten gepflanzt werden, sind in dem Büchlein in alphabetischer Reihenfolge genau behandelt. Jede Pflanze ist mit ihrem deutschen, sowie mit dem botanischen Namen angeführt und in naturgeschichtlicher Hinsicht in klarer, volkstümlicher Weise beschrieben. Diese Beschreibungen werden durch klare Abbildungen wesentlich unterstützt. Der naturgeschichtlichen Beschreibung schliesst sich die Erörterung über die Heilwirkungen der Pflanze an, ferner deren Zubereitung zu Thee, Tinktur, Pulver u. s. w., und zu guter Letzt die Anwendung dieser leicht herzustellenden Heilmittel gegen die verschiedensten Schäden und Krankheiten. Das alphabetische Inhaltsverzeichnis führt ausser den beschriebenen Heilpflanzen auch mit genauem Hinweis auf die anzuwendenden Mittel alle die Krankheiten an, gegen welche die Heilpflanzen benutzt werden, und somit ist das Büchlein ein willkommenes, schnell beratendes Nachschlagebuch

im Falle der Not. Nebenbei führt uns das Werkchen in sinniger Weise ein in das vielgestaltige Leben der Natur, gibt interessante Rückblicke auf die Ansichten früherer Zeiten und lehrt uns so manches Pflänzchen schätzen, an dem wir bisher tausendmal achtlos vorübergegangen sind. Eine Sammlung wirklich heilkräftiger Kräuter ist ein grosser Trost für eine Familie, die von Krankheit heimgesucht wird, besonders an Orten, wo ein Arzt nur mit grossem Zeit- und Kostenaufwand zu haben ist, und in Umständen, wo auch der Geldbeutel an „galoppierender Schwindsucht" leidet. In den Heilpflanzen steckt meist rasche, sichere Hilfe, die noch dazu nichts kostet. Umsomehr möchte ich das Werkchen, das mir ein liebes Stück meiner kleinen Büchersammlung geworden ist, empfehlen, als es bei wirklich hübscher Ausstattung gebunden ja bloss 1 Mk. 50 Pf. kostet.

BRIEFKASTEN.

Wegen Verleitung möglicherweise „knospender" Mitarbeiter zu Lehrerinnenzeitungsfeindlichem beschaulichem Sitzen auf Bänklein vor Hausthüren, und ähnlicher Allotria, verfällt die humoreskenverübende Jungfrau *Arier* dem Redaktions-Strafkodex.

Sie wird infolge dessen dazu verknurrt, alle, **aber auch alle,** in diesem Jahrgang unbeantwortet gebliebenen Fragen in kürzester Frist und mustergültigerweise zu beantworten. — Da die Verknurrte ausserdem der Redaktion durch den „Aufruf zur Gründung einer Liga" ein Recht „gemaust" hat, sintemalen es doch dieser vor allem zusteht „Zusammenrottungen" zu veranlassen (von der Kühnheit an der altehrwürdigen Briefkasten-Freiheit rütteln zu wollen, nur gar nicht zu reden), muss die Strafe noch verschärft werden. Die Sünderin hat daher auch noch in abgemessenen Zwischenräumen in allen sonstigen Compartiments unseres Blattes aufzutreten und gelegentlich den Papierkorb mit „bereits" neuem Papier zu versorgen. Unterzieht sich dieselbe ohne Mucksen dieser väterlich milden Strafe, so bleibt ihr ihr altes Herzplätzchen bei der Redaktion für alle Zeiten erhalten.

Druckfehler-Berichtigung. In der letzten Zeile „der Erinnerungen aus England" in Nr. 4 soll es natürlich heissen als *breite* und nicht *bereits* rote Ellipse. Besagtes *bereits* ist offenbar aus Versehen in unsere Zeitung geraten, statt in den Berner Stadt-Anzeiger, wo bekanntlich die bereits neuen Kleider, Möbel etc. zu grassieren pflegen.

ANNONCEN

Jede Abonnentin der „Schweiz. Lehrerinnenzeitung" geniesst gegen Einsendung oder Vorweisung dieses Inserat-Ausschnittes auf allen Barkäufen von über Fr. 20 auf den ohnehin niedersten Original-Preisen

10 % Extrabegünstigung im *ersten Zürcher Vorhang-Versand-Geschäft* **J. MOSER,** zur Trülle, **ZÜRICH** mittlere Bahnhofstrasse — 69 —

Grösstes Etamin- und Vorhang-Lager

Eigene Stickereifabrikation und direkte Verbindungen mit den ersten Fabriken des Kontinents ermöglichen mir, wirklich Hervorragendes zu leisten.

Etamin in weiss, crême, beurre, écru, macco und farbig, von 50 cm. bis 170 cm. Breite, glatt und gemustert in ganz enormer Auswahl. *Tapisserie*-Etamin für Decken, Läufer und Handarbeiten aller Art.

Etamin-Borden (Zwischensätze) mit reizenden Maschinen- und Hand-Höhl (à jour) in allen Breiten.

Vorhangstoffe, weiss, crême, beurre, écru und farbig in allen eigenen und fremden Fabrikaten von 10 Rp. per Meter bis Fr. 200 per Paar in einer Reichhaltigkeit und gediegenen Auswahl wie Ihnen solche von keiner andern Seite geboten wird. 128

Musterversand nach Auswärts. Adresse: MOSER, Trülle, Zürich.